

Tagungsprogramm Wissenschaftspark Gelsenkirchen 7.-9. Oktober 2010

„Vom bürgerlichen Erziehungs- und Bildungsideal zum Standortfaktor in der Städtekonkurrenz. Kultur und Kulturpolitik in der Städten der Bundesrepublik 1945-2010“

I Soziale und urbane Identitätsbildung durch Kultur und Kulturpolitik (Axel Schildt)

- a) Lutz Engelskirchen, Die Stadt Hagen und das Projekt eines „Museums Technischer Kulturdenkmale“
- b) Jochen Guckes, Spiegel bildungsbürgerlicher Ideale und Mittel lokaler Interessenpolitik: Zur funktionalen Ambivalenz kommunaler Kulturpolitik im Nachkriegsdeutschland 1945-1960
- c) Pascal Schillings, Die vorgestellte Gemeinschaft. Der Kölner Karneval in der Nachkriegszeit
- d) Dagmar Kift, Bergmannskapellen und Beatbands. Kultur im Ballungsraum Ruhrgebiet in den 1950/60er Jahren

II Pluralisierungsversuche des Kulturlebens: Proteste, Konflikte, Kampf um Räume (Franz-Werner Kersting)

- a) Philipp von Hugo, Kampf ums Kino. Zur Stadt- und Regionalgeschichte des Films nach 1945
- b) Astrid Kirchhof, Vom Verein zur Bürgerinitiative: Heimat-, Natur- und Umweltschutz in Berlin 1945-1975
- c) Norbert Gestring, Migration, Fremdheit und die kulturelle Vielfalt der Städte
- d) Sebastian Haumann, Vom „rechtsfreien Raum“ zum alternativen Prestigeobjekt. Das Kölner „Stollwerck“ 1978-1984
- e) Cordula Obergassel, „Ein Königreich für einen Probenraum“. Die Etablierung Alternativer Kultur in Dortmund und Münster 1975-1985

III Kultur und Wirtschaft: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Zielsetzungen von Kulturpolitik (Clemens Zimmermann)

- a) Stephen Pielhoff, Die musikalische Zivilgesellschaft zwischen Distinktion und Teilhabe. Mäzenatische Musikförderung in Wuppertal und Hamburg seit den 1950er Jahren
- b) Matthias Frese, Von der Besichtigung zum Event. Städtische Kultur als Mittel der Tourismuswerbung in den 1950er und 1970er Jahren
- c) Thomas Rommelspacher, Kultur als Instrument der Strukturpolitik: Regionale Kulturpolitik im Ruhrgebiet seit der „IBA-EmscherPark“
- d) Corinna Vosse, Was macht Kultur ohne Geld? Sie wird zur Kulturwirtschaft.

IV Kultur und Politik: Kulturpolitik im Kräftespiel lokaler und stadtübergreifender Akteure (Adelheid von Saldern)

- a) Stefan Goch, „Was macht ein (kommunaler) Kulturausschuss einer Ruhrgebietsstadt wie Gelsenkirchen?“
- b) Susanne Dengel, Demokratisierung der Kulturpolitik in den 1970er Jahren. Saarbrücken, Mönchengladbach und Kassel
- c) Karl Ditt, Die kulturpolitischen Empfehlungen des Deutschen Städtetages 1947-2010.
- d) Thomas Hoepel, Städtische Kulturpolitik in der Bundesrepublik Deutschland von 1945 bis 1989: Unterschiede und Gemeinsamkeiten im europäischen Vergleich